

Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und -betreuer

Fertig aufbereitete Konzepte und Übungen, Materialien und Kopier-
vorlagen für ein ganzheitliches Gedächtnistraining mit Senioren

Thema: Medienpaket - Musik, Bewegung & Sinnesarbeit, Ausgabe: 15
Titel: Die Sportschau (Beitrag zum Lied: 50 Jahre
Sportschau) (36 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm
„Seniorenbetreuung“ des OLZOG Verlags. Ein Hinweis auf die Originalquelle
befindet sich in der Fußzeile jedes Dokuments.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Die motivierenden, sofort einsetzbaren Übungen und Kurzaktivierungen mit
Biografie- und Jahreszeitenbezug sorgen für Abwechslung im Pflegealltag,
steigern Selbstwertgefühl und Lebensqualität Ihrer Senioren und bedeuten
gleichzeitig Zeitersparnis und Arbeitserleichterung für Sie.

▶ Die Print-Ausgaben aus dem Programm „Seniorenbetreuung“ können
Sie auch bequem und regelmäßig per Post im [Jahresabo](#) beziehen.

Hinweis zu den Beiträgen aus der Reihe »**Musik, Bewegung &
Sinnesarbeit**«: die Links zu den **Liedern** (Musikdateien im mp3-
Format) sowie zu einer **kostenlosen Einführung** finden Sie jeweils
direkt in der **Detailansicht des Artikels**.

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke
genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht
werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße)
Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrücke zu erstellen. Jede gewerbliche
Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

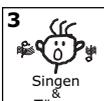
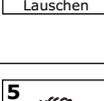
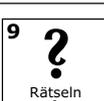
Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@olzog.de

📮 Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg

☎ Tel.: +49 (0)8191/97 000 - 220 | 📠 Fax: +49 (0)8191/97 000 - 198
www.olzog.de | www.eDidact.de

„50 Jahre Sportschau“: Überblick zu den Kurzaktivierungen

Rubrik	Kurzaktivierung	Zubehör	Beschreibung auf Seite
1  Thema & Einführung	Thema & Einführung: Die Sportschau	• Karte 1	83
2  Plaudern & Erzählen	Biografieorientierte Fragen: Kennen Sie die Sportschau?	• Karte 2 • CD • Einführungstext • evtl. TV-Programmheft	86
3  Singen & Tönen	Lied: „50 Jahre Sportschau“	• Karte 3 • CD • Liedtext • evtl. Noten und Akkorde • evtl. Vorlage „Sitztanz“	88
4  Hören & Lauschen	Sportgrößen	• Karte 4 • CD • Liedtext • Vorlage • Vorlage „Sitztanz“	93
5  Sehen & Betrachten	Sportsparten	• Karte 5 • CD • Bild-/Wortkarten • Vorlage „Sitztanz“ • Sportzeitung/-berichte	96
6  Tasten & Fühlen	Der Ball ist rund!	• Karte 6 • CD • Vorlage „Sitztanz“ • Knetmasse	103
7  Riechen & Schnüppern	Herrendeodorants	• Karte 7 • 2 Herrendeodorants • Papier • Stift	104
8  Schmecken & Genießen	Bockwurst	• Karte 8 • CD • Vorlage „Sitztanz“ • Bockwürste, Brötchen • Senf	105
9  Rätseln & Knobeln	Buchstaben-Rallye	• Karte 9 • Vorlage • 6 Kuverts	106
10  Bewegen & Aktiv sein	Sitztanz: „50 Jahre Sportschau“	• Karte 10 • CD • Vorlage „Sitztanz“	108



1 Thema & Einführung: Die Sportschau

Die Sportschau ist eine Sportsendung der ARD, die vom WDR in Köln produziert und im Fernsehsender „Das Erste“ ausgestrahlt wird. Die Erstausstrahlung der Sportschau fand am 4. Juni 1961 statt. Somit feiert diese Sendung im Jahr 2011 ihr 50-jähriges Jubiläum. Erster Moderator der Sendung war **Ernst Huberty** (1961–1982). Ihm folgte der bekannte wie beliebte **Heribert Fassbender** (bis 2002).



(Bild: www.sportschau.de)

Über Fußball wurde in den ersten acht Wochen der Ausstrahlung jedoch überhaupt nicht berichtet, und erst mit dem **Start der Fußball-Bundesliga 1963** wurde die Sendung auf den Samstag verlegt. In einer weiteren Sportschau am Sonntag standen Sportarten wie Pferderennen, Reiten, Handball, Volleyball und Tischtennis im Mittelpunkt. Die Sportschau wird aktuell am Samstag ausgestrahlt: von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr mit Schwerpunkt Fußball-Bundesliga (während der Saison). Eine Dokumentation (unter www.sportschau.de) zeigt, dass in den 60er-Jahren die abgedrehten Filmrollen der Bundesligaspiele nach Spielende eilends und teils unter schwierigen Bedingungen (schneebedeckte Straßen, Eisglätte) per Motorrad oder sogar per Hubschrauber nach Köln ins Übertragungsstudio transportiert wurden.

Lange Zeit galt Sachlichkeit als oberstes Gebot der Sendung, d.h., die Sportereignisse wurden ähnlich wie Nachrichten verlesen, was aus heutiger Sicht etwas steif anmutet. Mit der **Wahl zum „Tor des Monats“** (seit 1971) – einer Idee, die Klaus Schwarze aus England mitbrachte – wurde die Sportschau aufgelockert. Es gab etliche Millionen Zusendungen, die in Säcken gepackt zur Auslosung kamen. Seit 1997 ist die Abstimmung nur per Telefon und heute auch per Internet möglich. Neben dem Tor des Monats wählen die Zuschauer auch das **„Tor der Woche“** und das **„Tor des Jahres“**. Ganze Generationen von Männern und sicher auch manch sport- bzw. fußballinteressierte Frau warteten bzw. warten auch heute auf die „brandheißen“ wöchentlichen Spielberichte und die schönsten bzw. unglaublichen Torschüsse aus der Bundesliga.

Das ZDF berichtet erst seit dem 24. August 1963, also mit Beginn der Bundesliga, von Fußball- und anderen Sportereignissen in seiner Sendung „Das aktuelle Sportstudio“.

(Quelle: Wikipedia)

Dem **Titel „50 Jahre Sportschau“** haben wir das **Thema „Die Sportschau“** übergeordnet. Auf den zugehörigen Kurzaktivierungskarten finden Sie daher immer Bezüge zu der bei Männern und auch bestimmt bei manchen Frauen äußerst beliebten und „legendären“ Sportsendung „Die Sportschau“.



Alle Kurzaktivierungen passen zum Lied und zum Thema. Es empfiehlt sich, als **Einleitung** zunächst das **Lied zu singen** und dann eine Kurzaktivierung anzuschließen!

1

Thema
&
Einführung

Lied: „50 Jahre Sportschau“

Thema: **Die Sportschau**

CD 15, Track 5 & 6

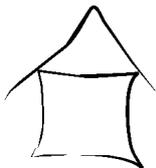
Mögliche Bezugspunkte auf das Wertekonzept nach Viktor E. Frankl: „Worauf wir schauen!“

Biografiearbeit ist äußerst wichtig für die Lebens-Pflege. Wir müssen uns von jemandem ein Bild machen können:

- Wie hat ein Mensch sein Leben gelebt?
- Was ist ihm besonders wichtig gewesen?
- Welche Erfahrungen haben ihn geprägt?
- Wie hat ein Mensch seine Lebens-Pflege „eingeteilt“ und „gesichert“?
- Was ist in den verschiedenen Lebensaltern (Kindheit – Jugend – Erwachsener – 50+ – Senior/in – Hochbetagte/r) seine Lebens-Kultur gewesen?

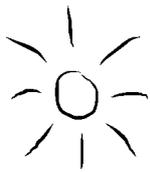
Wenn wir das wissen und versuchen, die Werte (Wichtigkeiten) im **Schaffen**, im **Erleben** und in der individuellen **Einstellung** einer Person in unsere Arbeit zu integrieren, werden sich die uns anvertrauten Menschen mit uns und in unserer Einrichtung erheblich wohler fühlen (vgl. dazu auch Seite 17 f.). Bestimmte Wünsche, Bedürfnisse, Reaktionen und Verhaltensweisen werden wir besser verstehen, weil wir die Menschen kennen – „erkennen“.

Schaffens-Werte: Die Sportschau



Wer hat früher lange für ein Fernsehgerät gespart, um die Sportschau zu Hause ansehen zu können?
 Wer in der Verwandtschaft konnte sich als Erster ein Fernsehgerät leisten?
 Wer sparte sein Taschengeld für den Kauf eines Radios, um dort Übertragungen von Sport- und Fußballereignissen mitverfolgen zu können?
 Wer nahm einen Fußmarsch bzw. eine Rad- oder Autofahrt ins nächste Gasthaus bzw. in die nächste Kneipe auf sich, um sich diese Sendung anzusehen? (In den 50er- bzw. 60er-Jahren boten Gasthäuser und Kneipen oftmals als Erste Fernsehen als Attraktion an.)
 Wer musste z.B. als Kind erst der Mutter oder dem Vater helfen (z.B. Rasen mähen, Holz spalten), um dann die Sportschau ansehen zu dürfen?
 Wer kommt aus einem Ort bzw. einer Stadt, dessen/deren Fußballclub in der 1. Bundesliga spielte oder spielt?
 Wer verdiente Taschengeld, um sich eine Karte für Spiele dieses Fußballvereins zu kaufen?
 Wer spielte evtl. selbst aktiv in der 1., 2. oder 3. Bundesliga/Regionalliga/Kreisliga?
 Wie oft musste man in der Woche trainieren?
 Gab es auch trainingsfreie Monate?
 Welche anderen Sportarten interessierten jemanden bzw. betrieb jemand sogar selbst (z.B. Handball, Leichtathletik, Schwimmen, Eishockey, Radsport)?
 Wer betrieb bzw. kann sich evtl. noch an die Sportart „Feldhandball“ erinnern, die es heute gar nicht mehr gibt?
 Was machte die Mutter (evtl. nicht Fußballfan), während „die Männer“ die Sportschau schauten (z.B. bügeln, kochen, spazieren gehen)?

Erlebnis-Werte: Die Sportschau



Wer kann sich daran erinnern, wann er zum ersten Mal die Sportschau geschaut hat?

Bei wem hat jemand die Sendung zum ersten Mal gesehen (z.B. zu Hause, in der Gaststätte, bei Freunden/Verwandten)?

Mit wem hat jemand die Sportschau gerne geschaut (z.B. mit Vater, Onkel, Freunden, Verwandten)?

Hatten die Mutter oder andere weibliche Familienmitglieder auch Interesse an der Sportschau oder waren es mehr die Männer, die diese Sendung nicht versäumen wollten?

Gab es evtl. Auseinandersetzungen, weil schon wieder die Sportschau geschaut werden musste (z.B. wenn es für andere Familienmitglieder auf einem anderen Programm eine interessante Sendung gab)?

War jemand schon einmal live bei einem Spiel der 1. Bundesliga?

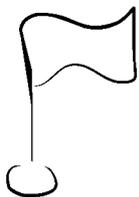
Wenn ja, bei welchem, wer spielte gegen wen und wer gewann?

Wenn nein, von welcher Mannschaft würde man gerne einmal ein Spiel sehen?

Welche anderen Sportarten sieht jemand gerne im Fernsehen (z.B. Skifahren, Leichtathletik, Radrennen/Tour de France, Handball, Eishockey)?

Welche Frau sieht auch gerne die Sportschau an bzw. interessiert sich schon seit je her für Sport oder hat dieses Interesse sogar vom Ehemann übernommen?

Einstellungs-Werte: Die Sportschau



„Die Sportschau – das ist meine Sendung. Die verpasse ich nie. Da können Sie die Uhr danach stellen.“

„Die Sportschau und auch das aktuelle Sportstudio sind attraktive Sendungen für mich.“

„Kein Samstag vergeht, ohne dass sich mein Mann oder mein Sohn die Sportschau ansehen bzw. angesehen haben – es war nicht meine Lieblingssendung.“

„Ich war immer froh, wenn wir im Ausland im Urlaub waren, denn da musste ich am Samstag nicht die Sportschau sehen.“